

Kerken Kerkener Teckel sind die Stars in einer Arte-Dokumentation

zuletzt aktualisiert: 09.02.2013

Kerken (RP). Ole hat vier krumme Beine und eine kalte Nase, ist aber schon ein Star. "Die Leute vom Fernsehen waren sehr angetan von Ole", sagt Frauchen Rosemarie Neuhoven. Der erst etwa zwölf Wochen alte Welpe ist Teil der Fernsehproduktion "Dackel! Kleiner Hund ganz groß".



Ole und Donna. Foto: privat

Der 90 Minuten lange Dokumentarfilm zeige die Vielseitigkeit der Dackel, sagt Wolfgang Kuhn, Vorsitzender des Deutschen Teckelklubs 1888 Gruppe Geldern. Ole hat seinen großen Auftritt beim Einsatz im Seniorenheim der Awo in Kamp-Lintfort. "Angefangen hat das 2011", sagt Kuhn. Die Dackel des Vereins treten beim Sommerfest auf, sind aber auch Teil der Kuschelrunden mit den Senioren. Rosemarie Neuhoven, Mitglied im Gelderner Teckelclub, hat ihre Teckelhündin Donna zum Therapiehund ausbilden lassen.

So ungewöhnlich sei das gar nicht, findet die Kerkenerin. "Man hört es nur relativ selten, dass Dackel dazu ausgebildet werden." Dabei sieht sie einen großen Vorteil in der geringen Größe der Hunde. Neben den Kuschelrunden mit den Bewohnern des Seniorenheims besucht sie mit ihrer Hündin auch Patienten, die bettlägerig sind.

"Donna kann ich dann auf das Bett legen und die Leute können sie streicheln. Das ist immer sehr anrührend." Das bestätigt ihr auch das Filmteam.

Neben der Arbeit der Teckel im Seniorenheim zeigt der Film auch Promis, die ihre Liebe für den Dackel entdeckt haben. Zu sehen ist die Sendung am Sonntag, 10. Februar, ab 22.30 Uhr auf Arte. Wer die Ausstrahlung verpasst, kann sich die Wiederholungen am Samstag, 16. Februar, ab 15.15 Uhr oder Sonntag, 24. Februar, ab 10.10 Uhr ansehen.

Quelle: bimo/ac

RP ONLINE GELDERN
7.3.2013 - 10:55:08 Uhr
AKTUELLES REGIONALES VIDEOS SHOPS

Nachrichten Sport Hochschule Stadt-Infos Bilderserien Unsere Besten Termi

⌕ Schrift größer Versenden Drucken RSS

+1 Twittern Empfehlen Senden

Kerken Kommentare (0) >>

Kerkener Teckel sind die Stars in einer Arte-Dokumentation

zuletzt aktualisiert: 09.02.2013

Kerken (RP). Ole hat vier krumme Beine und eine kalte Nase, ist aber schon ein Star. "Die Leute vom Fernsehen waren sehr angetan von Ole", sagt Frauchen Rosemarie Neuhoven. Der erst etwa zwölf Wochen alte Welpe ist Teil der Fernsehproduktion "Dackel! Kleiner Hund ganz groß".

Der 90 Minuten lange Dokumentarfilm zeige die Vielseitigkeit der Dackel, sagt Wolfgang Kuhn, Vorsitzender des Deutschen Teckelklubs 1888 Gruppe Geldern. Ole hat seinen großen Auftritt beim Einsatz im Seniorenheim der Awo in Kamp-Lintfort. "Angefangen hat das 2011", sagt Kuhn. Die Dackel des Vereins treten beim Sommerfest auf, sind aber auch Teil der Kuschelrunden mit den Senioren. Rosemarie Neuhoven, Mitglied im Gelderner Teckelclub, hat ihre Teckelhündin Donna zum Therapiehund ausbilden lassen.

So ungewöhnlich sei das gar nicht, findet die Kerkenerin. "Man hört es nur relativ selten, dass Dackel dazu ausgebildet werden." Dabei sieht sie einen großen Vorteil in der geringen Größe der Hunde. Neben den Kuschelrunden mit den Bewohnern des Seniorenheims besucht sie mit ihrer Hündin auch Patienten, die bettlägerig sind.

"Donna kann ich dann auf das Bett legen und die Leute können sie streicheln. Das ist immer sehr anrührend." Das bestätigt ihr auch das Filmteam.

Neben der Arbeit der Teckel im Seniorenheim zeigt der Film auch Promis, die ihre Liebe für den Dackel entdeckt haben. Zu sehen ist die Sendung am Sonntag, 10. Februar, ab 22.30 Uhr auf Arte. Wer die Ausstrahlung verpasst, kann sich die Wiederholungen am Samstag, 16. Februar, ab 15.15 Uhr oder Sonntag, 24. Februar, ab 10.10 Uhr ansehen.

Quelle: bimo/ac



Ole und Donna. Foto: privat